

Schwerpunkte der schriftlichen Prüfung ZFA in Schleswig Holstein

Beschluss des PA 15 am 20. September 2016

1. Inhalte Zahnmedizinische Behandlungsassistentenz

Grundlagen / Anatomie:

FDI Schema,
Aufbau des Zahnes, Zahnflächen, Füllungslagen,
Zahnhalteapparat,
Zahngewebe,
Speicheldrüsen
→ mit Fachbegriffen
Mundhöhle (mit den für die Zahnmedizin wichtigen Fachbegriffen)
Zunge (Aufgaben)
Gesichtsschädel, OK, UK, Kiefergelenk,
Kaumuskulatur (die wichtigsten für Mundöffnung und Mundschließung mit
Fachbegriffen)
N. Trigemini (Hauptäste und die für zahnmedizinische Anästhesien wichtigen
Nebenäste mit Fachbegriffen)
1.+2. Dentition (Reihenfolge, ungefähre Beginn und Ende)

Karietherapie:

Kariesentstehung, Kariesverlauf, Prädispositionsstellen,
Kariesdiagnostik
Füllungstherapie, -materialien, -legungsverfahren (Amalgam, Composite, Inlays,
Zemente (Glasionomer-, Phosphatzement)
Hand- und Winkelstücke (Drehzahlbedeutung),
Trockenlegung
→ Instrumente

Endodontie:

Entzündungszeichen, Pulpitis – Entstehung und Folgen,
endodontische Maßnahmen:
- Indirekte Überkappung
- Direkte Überkappung
- Pulpotomie
- Vitalexstirpation
- Gangränbehandlung
→ Instrumente

Anästhesie:

Lokalanästhesie: Zusammensetzung der Anästhesiemittel, z. B.
Vasokonstringentien, Konservierungsmittel
- Oberflächenanästhesie
- Infiltrationsanästhesie
- Intraligamentäre Anästhesie
- Leitungsanästhesie
→ Spritzensysteme

Chirurgie:

Kariesfolgeerkrankungen:
- Abszess
- Otitis
- Parodontitis
- Radikuläre Zyste
→ Krankheitsbild
Eingriffe:
- Inzision, Exzision
- Extraktion
- Zahntfernung durch Osteotomie

- Verschluss einer Mund-Antrum-Verbindung
- Wurzelspitzenresektion
- Zystektomie, Zystostomie
- ➔ Instrumente
- ➔ Wundheilung, Wundheilungsstörungen

Implantate: Aufbau und Behandlungsablauf, Indikationen, Kontraindikationen

Parodontologie: Entstehung Gingivitis, Parodontitis
 Behandlungsablauf einer systematischen Parodontalbehandlung
 Geschlossene, offene Kürettage
 ➔ Instrumente

Prothetik: Kronen, Brücken, Voll- und Teilprothetik (mit kombiniertem Zahnersatz)
 Abformungen:

- Situationsabformung
- Präzisionsabformung (Korrektur-, Sandwich-, Doppelmischabformung)
- Digitale Abformung
- Funktionsabformung

 Abformmaterialien (Alginate, Silikone, Polyäther, Hydrokolloide)
 Abformlöffel
 Einfache Bissnahme

Prophylaxe: Indizes (API, PSI, SBI, dmft)
 Zahngesunde Ernährung
 Hilfsmittel für die Zahnreinigung und Mundhygiene
 Fluoridierung: Wirkung, Applikation, ppm-Gehalt Zahnpasta

Röntgen: Strahlenschutz (z.B. Konstanzprüfungen, Bereiche)

Notfälle: Grundlagen des Herz- Kreislaufsystems
 Puls, Blutdruck – Richtwerte)
 Hyperventilation
 Kreislaufkollaps
 Epilepsie
 Hypo-, Hyperglykämie
 Asthmaanfall
 anaphylaktischer Schock
 ➔ erkennen und reagieren
 Notruf
 Reanimation

Hygiene: Eigenschaften Mikroorganismen
 Infektionsquellen, -wege in der Zahnarztpraxis
 Hepatitis
 Schutzimpfung
 Infektionsprophylaxe: Schutzkleidung, Verhalten, Hygieneplan
 Desinfektion: Flächen, Instrumente, Absauganlage
 Sterilisation: Autoclav
 Instrumentenkreislauf: Einteilung der kontaminierten Instrumente und ihre entsprechende Aufbereitung
Postexpositionsprophylaxe
 Abfallbeseitigung

Arzneimittelkunde: Nur praxisbezogen: Lokalanästhetika, Analgetika, Antibiotika, Gerinnungshemmer, Antiphlogistika

2. Inhalte Abrechnungswesen

- I. Teil: **allgemeine Fragen zur Abrechnung**
- II. Hier werden alternative oder ergänzende Inhalte zu Teil II erfragt (Kons./chir., Prophylaxe, Parodontalbehandlung, Mehrkostenvereinbarung, OP-, Laser-, und Mikroskopzuschläge, Materialkosten GOZ)
- III. Teil: Ein **konservierend / chirurgischer Behandlungsfall**, abzurechnen nach BEMA und GOZ/Ä in tabellarischer Form
 - ➔ Materialkosten und neue Zuschläge der GOZ 2012 bleiben in diesem Teil unberücksichtigt und werden in Teil I abgefragt
- IV. Teil: **Zahnersatz**
Behandlungsfall BEMA:
 - Begrenzt auf Befundklassen 1 bis 5
 - Regelversorgung OK/UK mit Kronen, Brücken, kombinierte Arbeit
 - Gleichartige Versorgung begrenzt auf Verblendung außerhalb der Verblendgrenzen
 - ➔ im HKP soll nur Kopf, Befund- und Behandlungsplanung, Festzuschüsse und die Antragsspalte ausgefüllt werden, Abrechnung entfällt, die nachträglichen und GOZ-Leistungen werden wie bisher auf dem Aufgabenblatt eingetragen.
- V. Teil: **Zahnersatz**
Behandlungsfall GOZ
 - weiterhin begrenzt nur Kronen und Brücken

Die Korrekturregeln der Sommerprüfung 2013 bleiben bestehen.

3. Inhalte Praxisorganisation und -verwaltung

1. EDV
2. Sicherheit und Gesundheitsschutz in der ZA – Praxis (BUS, Medizingeräteverordnung, UVV)
3. Berufs- und zahnärztliche Organisationen (ZÄK, KZV u.A.)
4. Rechtsbeziehung ZA – Patient (Behandlungsvertrag: Rechte und Pflichten)
5. Haftung und strafrechtliche Verantwortung in der ZA-Praxis
6. Dokumentation / Aufbewahrungszeiten / Ordnungssysteme / Terminplanung / Zeitplanung / **Recall**
7. Rezept / AU / **eGK**
8. Post: **Versand / Telekommunikation**
9. Rechts- Geschäftsfähigkeit / Vertragswesen
10. Waren beschaffen und verwalten (Kaufvertrag, Kaufvertragsstörungen, Mahnverfahren)
11. Zahlungsverkehr, Formulare: Überweisung, Quittung
12. **Datenschutz**
13. **QM**

Rechnen: Dreisatz, Prozentrechnung, Preisberechnung ➔ eine praxisbezogene Aufgabe mit Taschenrechner.

Formulare: Ausfüllen von Überweisung, Quittung oder Rezept oder alternativ: bei ausgefüllten Formularen Fehler erkennen.

4. Inhalte Wirtschafts- und Sozialkunde

1. Berufsbildungsgesetz
2. Jugendarbeitsschutz
3. Ausbildungsvertrag
4. Arbeitsrecht: Arbeitszeitgesetz, **Dienstpläne beurteilen**
Arbeitsschutzgesetze (Arbeitszeit, Kündigung, Mutterschutz, SGB IX),
Arbeitszeugnis,
Bewerbung / Arbeitsvertrag,
Arbeitnehmerorganisation
5. Gehaltsabrechnung
6. Sozialversicherungen
7. Individualversicherungen
8. Steuern / Steuererklärung/ Steuerklassen
9. Soziale Marktwirtschaft

Rechnen: Prozentrechnung